



Eröffnung Otto's

Otto's weiss, was er will

Seit rund drei Jahren standen die grossen Gewerberäume in Langwiesen leer. Nun mietete sich die Warenhauskette «Otto's» mit Hauptsitz in Sursee ein.



Ruhe vor dem Ansturm: Das Otto's-Personal ist bereit.

us. Nach dem Waro, der immerhin fünf Jahre in Langwiesen war, folgten jeweils nur für kurze Zeit Coop, Sparfuchs und Sport-O-Drome. Letztere beiden warfen das Handtuch bereits nach wenigen Monaten. Nun folgt also Otto's. Nicht ganz 15 Jahre betrieb die Firma in Diessenhofen erfolgreich eine Filiale. Mit dem Bezug eines neuen Standortes wollte man nicht bis zum Jubiläum der Diessenhofer Filiale warten, denn nur dank den grosszügigen Platzverhältnissen in Langwiesen konnte man das Sortiment erweitern: Neben der Food-, Nonfood-, Textil- und Parfumerieabteilung bietet der Standort Langwiesen nun auch Platz für das Otto's-Möbelsortiment. Für die rund 50 000 Artikel, welche angeboten werden, stehen jetzt immerhin 2000 Quadratmeter zur Verfügung.

Firmenchef und Verwaltungsratspräsident Mark Ineichen lud am 25. Januar, einen Tag vor der eigentlichen Eröffnung der mittlerweile 105. Otto's-Filiale, zum Apéro für die Vertreter von Gemeinde und Presse. Mit dabei waren auch Filialleiter Roland Wälchli und

sein elfköpfiges Team (acht Vollzeit- und drei Teilzeitstellen). In der Begrüssungsansprache legte Mark Ineichen Wert auf die Feststellung, dass Otto's nicht einfach ein Discounter sei, sondern ein Anbieter mit einer «überraschend günstigen und grossen Auswahl».

Bei jeder Neueröffnung überreicht die Firma der Standortgemeinde auch einen Check zur Verwendung für einen wohltätigen Zweck. Diesen durfte Gemeindepräsident Jürg Grau entgegennehmen. In sei-

nen Dankesworten machte Jürg Grau dem neu zugezogenen Warenanbieter ein Kompliment: Auf der Gemeinde habe man schnell gemerkt: «Hier kommt eine Firma die weiss, was sie will.» Dies habe man schon im Vorfeld sehen können, von der klaren Regelung betreffend Parkplätze bis hin zur sauberen Beschriftung sei einfach alles durch und durch professionell abgewickelt worden. «Die Eröffnung ist eine Bereicherung für unsere Gemeinde. Diese wird dadurch attraktiver, und wir alle hoffen, dass Otto's viel länger bleibt als seine Vorgänger», meinte Grau. Zum Feuerthaler Anzeiger sagte der Gemeindepräsident auch: «Ich finde es natürlich gut, dass es in unserer Gemeinde neue Arbeitsplätze gegeben hat und dass eine solch grosse Gewerbeliegenschaft nicht weiter leer steht. Ich bin auch froh, dass jetzt wieder Ordnung herrscht.» Für Filialleiter Roland Wälchli ist es wichtig, «...dass alle zusammenarbeiten und füreinander da sind, das Team steht im Vordergrund! Obwohl es in jedem Bereich



Gemeindepräsident Jürg Grau unterhält sich mit Otto's-CEO Mark Ineichen.

Fotos: us.



Den Kleinsten war der Ballon wohl wichtiger als das übrige Sortiment.

spezialisierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gibt, kennen alle das ganze Sortiment und können dazu jederzeit kompetent Auskunft geben, dazu werden sie intern immer wieder geschult.»

Aus dem Inhalt

Kulturgut erhalten	2
Politik im Wald	3
Nachwuchs gesucht	4
Gegen Profitgier	5
Politische Gemeinde / Kirchenzettel / Veranstaltungen	6

Hilariverein Feuerthalen

Korrigendum Hilarizeitung 2011

In der Hilarizeitung ist ein Artikel über den Schülerhilari publiziert worden, der einen Fehler beinhaltete. Wie im letzten Feuerthaler Anzeiger bereits von der Schulpflege und der

Lehrerschaft der Schule Feuerthalen richtigerweise ange- merkt worden ist, fand die letzte Schulaufführung im Jahre 2008 und nicht wie im Artikel publiziert vor sieben Jahren

statt. Wir vom Hilariverein Feuerthalen haben uns bereits vor der Veröffentlichung der Hilarizeitung offiziell bei der Schulpflege für diesen Fehler entschuldigt. Wir bitten die Leser

des Feuerthaler Anzeigers, die oben erwähnte Richtigstellung des veröffentlichten Artikels zur Kenntnis zu nehmen.

Hilariverein Feuerthalen

Hilariverein Feuerthalen

Antwort auf einen offenen Brief

Zum offenen Brief von Schulpflege und Lehrerschaft der Schule Feuerthalen nimmt der Hilariverein Stellung.

Die Hilarizeitung ist ein Medium, welches über den kommenden Hilari informiert, aber auch auf das vergangene Jahr zurückblickt. Unser Artikel in der Hilarizeitung über den Schülerhilari beinhaltete zwei Aspekte. Einerseits haben wir unser Unverständnis über das Nichtvorhandensein eines Schülerhilari 2010 ausgedrückt. Dem Hilari-vorstand ist sehr wohl bewusst, dass die Schulgemeinde vor ein paar Jahren beschlossen hat, die Schulaufführung, das Schulhausfest und ein Jahr Pause in einem Drei-Jahres-Rhythmus durchzuführen. Es ist hingegen auch bekannt, dass das Jahr Pause beim Hilariverein stets auf Unverständnis gestossen ist. Wir sehen es als unser Recht an, unsere Meinung bezüglich dessen von der Schulgemeinde beschlossenen Drei-Jahres-Turnus kundzutun.

Andererseits wollten wir daran erinnern, dass dieses Jahr gemäss Reihenfolge eigentlich

eine Schulaufführung hätte stattfinden sollen. Wir möchten nicht, dass diese Tradition, und sicherlich ein Höhepunkt vom Hilari, verloren geht. Die Argumentation der Schulpflege im offenen Brief können wir ein Stück weit nachvollziehen. Allerdings müssen wir demnach auch nächstes Jahr damit rechnen, dass es keine Schulaufführung geben wird, da die Weihnachtsferien wieder gleich ungünstig liegen werden.

Vom diesjährigen Schulhausfest war der Vorstand beeindruckt. Die mit viel Aufwand dekorierten Räume, die verschiedenen Darbietungen und das Engagement der Schüler und Lehrpersonen verdienen ein grosses Lob. Es ist uns bewusst, dass die Organisation eines solchen Schulhausfestes nicht möglich wäre, wenn die verantwortlichen Personen nicht voll und ganz dahinter stehen würden.

Die gesamte Organisation und Koordination vom Hilari

wird durch die Hilarivereine sichergestellt. Der Grossanlass wird nicht aus Überlegungen der Selbstbereicherung, sondern, um ein Kulturgut zu erhalten und den Teilnehmern ein paar unvergessliche Tage zu beschern, organisiert. Damit diese Tradition erhalten werden kann, sind wir auf die Unterstützung von verschiedenen Gruppen, Gremien und Behör-

den angewiesen. Dabei nimmt die Schule natürlich eine zentrale Rolle ein, wenn es darum geht, den Brauch in der Gemeinde zu verankern.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die durch ihr Engagement einen erfolgreichen Hilari 2011 ermöglichten.

Hilariverein Feuerthalen

Das Zentrum «Kohlfirst» in Feuerthalen bietet Lang- und Kurzeitaufenthaltern eine fachkompetente Pflege und geriatrische Rehabilitation in wohnlicher und heimeliger Umgebung an.



Zur Ergänzung unseres Pflorgeteams suchen wir per 1. März 2011 oder nach Vereinbarung

1 Pflegefachperson mit Fähigkeitsausweis

z.B. Pflegende FA SRK, Fachfrau Betreuung, Fachangestellte Gesundheit, Hauspflegerin

Pensum von 50 bis 60 Prozent.

Wir erwarten von Ihnen solide Fachkenntnisse in Gerontologie und Geriatrie, Flexibilität, eine gesunde Belastbarkeit sowie gute Umgangsformen und Deutschkenntnisse (Mundart verstehen).

Wir bieten Ihnen eine gute und moderne Organisation, ein engagiertes und gut eingespieltes Team, Anstellungsbedingungen nach dem Personalgesetz des Kantons Zürich sowie Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten nach Bedarf.

Besuchen Sie unsere Internetseite www.kohlfirst.ch für erste Informationen. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Janutin, Leiterin Betreuung & Pflege, Telefon 052 647 11 11. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an das Zentrum «Kohlfirst», Frau Janutin, Rüttenenweg 6, Postfach 59, 8245 Feuerthalen.

Langeweile?
MOSKITO BEI UNS NIE!
DER JUGENDTREFF
IN FEUERTHALEN

Die nächsten Termine des Jugendtreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
Fr., 4. Feb.	20.00 – 23.00	Moskito (Mottoparty)
Fr., 11. Feb.	20.00 – 23.00	Moskito (Mottoparty)
Fr., 18. Feb.	20.00 – 23.00	Moskito (Mottoparty)

Ort: Jugendtreff, Schulhaus Spilbrett. Infos: Denise Roost, droost@gmx.ch

SVP Bezirk Andelfingen

Politik zum Anfassen!

Unter diesem Motto organisierte Jürg Grau für die SVP Bezirk Andelfingen am Sonntag, dem 23. Januar einen Informationsanlass im Cholfirst bei der Sprüngli-Hütte im Grüt.

Neben Referent Regierungsrat Markus Kägi kamen auch Nationalrat Ulrich Schlüer und die abtretende Kantonsrätin Inge Stutz zu diesem Anlass in den hiesigen Wald.

Nach der Begrüssung übergab Grau das Wort an Stutz, welche alle vier Kantonsratskandidaten der SVP für unseren Bezirk vorstellte. Danach übernahm Dölpf Keller, Jagdobmann der hiesigen Jagdgesellschaft. Keller informierte die Zuhörer über die besonderen Gegebenheiten dieses Jagdreviers, des grössten im Kanton Zürich notabene.

Regierungsrat Markus Kägi, in dessen Departement die Jagd schliesslich gehört, ist selbst begeisterter Jäger. Von ihm erfuh-

ren die rund sechzig interessierten Bürger vieles über die Hege und Pflege des Wildbestandes. Die Jagd selber ist nur eine Facette der Aufgaben des Jägers. Eine intensive Ausbildung mit diversen Prüfungen führt erst nach einiger Zeit zum Jagdpapier. Man merkte, Kägi kennt den Cholfirst und alles, was sich darin bewegt, wie seinen Hosensack. Greifbar wurde das Ganze mit Wild-Exponaten, welche die Jagdgesellschaft in einem aufklappbaren Anhänger zur Schau stellte. Eine gewaltige Artenvielfalt hat unser Cholfirst!

Von unserem Gemeindepräsidenten Jürg Grau haben wir dabei erfahren, weshalb er für den Kantonsrat kandidiert. Von



Regierungsrat Markus Kägi und Gemeindepräsident Jürg Grau anlässlich von «Politik zum Anfassen».

Foto: zvg.

der SVP des Bezirks kommen alle neuen Kandidaten aus dem Stammatal und aus Thalheim, das Ausseramt und das Weinland von Feuerthalen bis Andelfingen hätte ohne ihn keinen SVP-Kandidaten. Grau ist der

Überzeugung, dass er die Anliegen, speziell aus unserer Region, bestens kennt und diese im Kantonsrat gut vertreten könnte. Nicht zuletzt jene des Gewerbes und der KMU.

SVP Feuerthalen,
Paul Amsler

Neue Fenster Neue Türen

für Ihre Sicherheit!

schreiner4you.ch

Peter Gasser Schreinerei AG 8245 Feuerthalen
Innenausbau Küchen nach Mass Spezial-Möbel Bodenbeläge Glaserei Reparaturen
Tel. 052 659 23 77 Fax 052 659 42 77 peter@gasser-schreinerei.ch

www.meinekosmetikerin.ch

ZULAUF + CORRA AG

Sanitär • Gas • Wasser

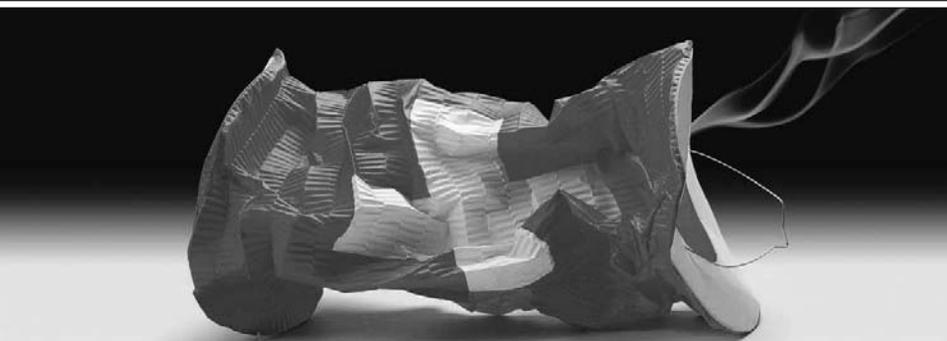
Schützenstrasse 56
8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 33 50
zulauf-corra@bluemail.ch



Ich ♥ FA

ruosch
ONLINE.CH

Telefon 052 659 42 74



Schweizer Werte zerstören?

Die Waffeninitiative verhindert keinen Suizid und keine Gewalttat.

Dafür zerstört sie Schweizer Werte wie Vertrauen, Sicherheit und Freiheit. Sie vernichtet den Schiesssport als Breitensport, schwächt die Milizarmee und damit die Sicherheit der Bevölkerung und unseres Landes.

Deshalb sagen NEIN zur Waffeninitiative: Bundesrat, National- und Ständerat, BDP, CVP, FDP, SVP, sportliche Organisationen, die Schweizerische Offiziersgesellschaft, sowie gegen 100 weitere Organisationen, viele Frauen, Ärztinnen, Ärzte, Polizistinnen und Polizisten.

Nutzlose linke Waffeninitiative **NEIN**

Info-Abend Schützenverein Flurlingen

Training, Wettkampf und Kameradschaft

Auch dieses Jahr führen wir im Schiessstand «im Chüele Tal» in Flurlingen Ausbildungskurse für Jugendliche mit Jahrgang 1995 bis 1998 durch. Für die Nachwuchskurse 2011 findet am Donnerstag, dem 10. Februar ein Info-Abend statt.

Unsere Nachwuchsschützen und -schützinnen werden von bestens ausgebildeten Kursleitern instruiert, trainiert und betreut. Die Trainings finden von März bis Oktober jeweils

am Samstagnachmittag statt, und es besteht natürlich auch die Möglichkeit, an diversen Wettschiessen mitzumachen. Das Sportgerät «Stgw 90» wird zur Verfügung gestellt.

Interessiert? Fragen?

Gerne stehen euch unsere Nachwuchsleiter für Auskünfte zur Verfügung und beantworten eure Fragen am Info-Abend am Donnerstag, dem 10. Februar 2011 um 19.30 Uhr im Schützenhaus «im Chüele Tal» in Flurlingen. Oder per E-Mail: für Juniorinnen und Junioren (Jahrgänge 1995 bis 1998) sv.flurlingen@bluewin.ch; für Jungschützinnen und Jungschützen (Jahrgänge 1991 bis 1994) marco.maeder@gmx.ch

oder per Telefon 052 659 35 41 (Gertrud Mäder). Kurs-Anmeldeschluss ist der 12.2.2011.

Schützenverein Flurlingen
und Schiessverein Uhwiesen

Zachäus – Musicalaufführung

Gesucht werden Sing- und Theaterfans!

Für die Musical-Woche in den Herbstferien, im katholischen Pfarreizentrum St. Leonhard in Feuerthalen, vom 10. bis 15. Oktober 2011, werden Mitmachende gesucht.

Wir studieren unter fachkundiger musikalischer Leitung das Musical Zachäus ein. Alle Unti-Kinder ab der zweiten Klasse, die gerne singen, Theater spielen, Kulissen bauen, malen und Freude haben an Spiel und Spass, sind uns herzlich willkommen. Wir verpflegen uns tagsüber im Zentrum und schlafen zu Hause.

Auch suchen wir freiwillige Helfer, die unser Team tatkräftig unterstützen.

Bist Du / Sind Sie dabei?

Weitere Infos und Anmeldeformulare folgen. Auskunft per E-Mail: kalinic@shinternet.ch.



Katechese-Team Feuerthalen,
Katholische Pfarrei Andelfingen-Feuerthalen

3 1/2-Zimmer-Wohnung

in Langwiesen zu vermieten. Mietzins inkl. NK und Garage Fr. 1437. Tel. 079 360 40 55.

- Bedürfnisse
- Wünsche
- Träume

Mehr Möglichkeiten.



ERSPARNISKASSE SCHAFFHAUSEN

Die Bank. Seit 1817.

Filiale Weinland
Schaffhauserstr. 26
8451 Kleinandelfingen
Telefon 052 304 33 33

www.ersparniskasse.ch



Göttlich waren diese Tage,
danke, wir kehren zurück in
unsere Sarkophage.

Euer Madis-Team

Die Waffeninitiative

- schafft weder Gewalttäter noch illegale Waffen ab
- vernichtet Schweizer Traditionen
- entzieht Soldaten und gesetzestreuen Schweizer Bürgerinnen und Bürgern das Vertrauen
- verursacht alljährliche Kosten in Millionenhöhe
- gefährdet das Schiessen als Breitensport, die Schützenvereine und deren Nachwuchsausbildung

Das seit Dezember 2008 neue Waffengesetz ist streng und ausreichend, deshalb am 13. Februar 2011 **NEIN** zur Waffeninitiative!

Schützenverein Flurlingen

Ökumenischer Suppentag, 20. Februar 2011

Des einen Schatz, des anderen Leid – Bodenschätze und Menschenrechte

Afrikas Rohstoffe stillen unseren Konsumhunger, nicht aber den Hunger in Afrika! Auch 2011 feiern wir unseren Suppentag! Dieses Jahr wird sich ebenfalls die reformierte Kirchgemeinde Laufen-Uhwiesen an diesem Anlass beteiligen. Gemeinsame Gottesdienstfeier um 10.30 Uhr, und anschliessend wird eine feine Suppe serviert. Ausklang bei Kaffee und Kuchen zu Klängen des Musikvereins Feuerthalen. Für die Kleinen wird eine Kinderhüti oder ein Kindergottesdienst angeboten.

Der Abbau von Bodenschätzen gefährdet das Recht auf Nahrung!

Viele Länder in Afrika, Lateinamerika oder Asien sind reich an Rohstoffen. Kobalt, Kupfer, Coltan, Wolfram, Diamanten, Gold, Öl, aber auch Edelhölzer und andere Rohstoffe werden unter schlechtesten Arbeitsbedingungen abgebaut und über verschlungene Wege exportiert. Folgen des Raubbaus – Zerstörung der Umwelt, Vertreibung von lokalen Gemeinschaften, schlechteste Arbeitsbedingungen – gefährden die Menschen im Umfeld der Minen. Verträge für Abbaukonzessionen werden zwischen internationalen Firmen und dem Staat abgeschlossen. Die Bevölkerung wird weder in Verhandlungen miteinbezogen noch angehört. Vertreibungen von lokal ansässigen Gemeinden oder Gemeinschaften sind oftmals die Folge. Es profitieren vor allem die internationalen Konzerne – und das auch nur an ihren jeweiligen Hauptsitzen und an den Börsen. Denn die internationalen Verflechtungen machen es möglich, dass für die Konzerne in den Produktionsländern kaum Steuern oder Abgaben anfallen. Auch die Lohnzahlungen sind so tief, dass sie kaum zu Wertschöpfung im Land führen. Das Land wird geplündert. Was bleibt, ist oft eine Mondlandschaft, wo einst fruchtbares Land der Bevölkerung als Lebensgrundlage diente.

Grundbotschaft: Dafür setzen wir uns ein

- Dass bei der Förderung von Rohstoffen keine Menschenrechte verletzt werden und insbesondere das Recht auf Nahrung der lokalen Bevölkerung gewahrt wird.
- Dass die Wertschöpfung der Rohstoff-Förderung zum Wohl der Menschen in den Ländern des Südens beiträgt.
- Dass Sozialstandards wie die Anhörung von lokalen Gemeinschaften eingehalten, echte Kompensationsangebote gewährleistet werden sowie die Aushandlung von Konzessionen öffentlich gemacht werden müssen.
- Dass transnationale Konzerne ihre Tätigkeit nach Ländern lückenlos aufgeschlüsselt offen legen müssen, um so die Steuerflucht zu verhindern und zu ermöglichen, dass die Wertschöpfung in den einzelnen Ländern bleibt.
- Dass transnationale Konzerne für die negativen Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit in jedem Land verantwortlich gemacht werden können.

Theologischer Bezug: Der Boden und seine Schätze sind uns anvertraute Leihgabe Gottes!

- Die Erde produziert genügend Nahrung für alle Menschen – somit ist Recht auf Nahrung für alle Menschen realisierbar,

Hunger ein durch Menschen verantworteter Skandal.

- Die Gier nach persönlichem Profit (Ps 115,4 «Die Götzen der Völker sind nur Silber und Gold») widerspricht dem Allgemeinwohl und der biblischen Botschaft.
- Hintergrund ist die Botschaft des «Reiches Gottes und seiner Gerechtigkeit».
- Der Umgang mit Geld, Gold und anderen Bodenschätzen ist ein Frage der Gerechtigkeit, auch und gerade gegenüber den Menschen, die auf dem Boden leben und arbeiten und denen der Lohn vorzuenthalten wird (Jak 5,1–5).
- «Wo dein Schatz liegt, da liegt dein Herz», Mt 6,21. Es gibt innere Schätze. Grundhaltungen bestimmen unser Handeln gegenüber Mitmenschen und Besitztum.

Der Erlös des Suppentages ist vollumfänglich für «Brot für alle» und «Fastenopfer» bestimmt in Zusammenarbeit mit «Partner sein».

Kuchen- und Tortenspenden: Wie gewohnt möchten wir Sie mit einem reichhaltigen und feinen Kuchenbuffet verwöhnen. Deshalb bitten wir um Kuchen- und Tortenspenden. Diese können vor oder nach dem Gottesdienst in der Mehrzweckhalle abgegeben werden. Vielen Dank für die Spenden schon im Voraus!

Der Kirchenbus fährt ab Langwiesen, 10.00 Uhr, die gewohnte Route zum Schulhaus Stumpfenboden.

In den nächsten Tagen läuft die Sammelaktion «Brot für alle» und «Fastenopfer» an. Sie finden das Kuvert mit weiteren Informationen zum Thema in Ihrem Briefkasten. Die Menschen dieser Länder sind dringend auf unsere Hilfe angewiesen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen, Ihr Mitfeiern und Mittragen des Anlasses am Sonntag, dem 20. Februar 2011, um 10.30 Uhr und wünschen Ihnen ein gemütliches Beisammensein.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Reformierte Kirchenpflegen Feuerthalen
und Laufen am Rheinflall,
Katholische Pfarrei Feuerthalen

Heizungs-Anlagen

Sanitäre Installationen



Huber + Bühler ag

Tel. 052 630 26 66
Ebnatring 25
8207 Schaffhausen

GERMANN
8245 Feuerthalen

Zürcherstrasse 69 • Telefon 052 659 20 20

Das kleine Geschäft
mit dem grossen Service

SHARP

Ihr Zweiradspezialist
seit über 20 Jahren

Hafner
Bike+Scooter

Adlergasse 5a, Feuerthalen
Telefon 052 659 35 74

Reformierte Kirche

SO	6. Februar	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Stephanie Gysel
		10.45 Uhr	Gottesdienst für Jugendliche
DO	10. Februar	15.00 Uhr	«Müsli-Treff» im Zentrum Spilbrett
FR	11. Februar	9.45 Uhr	Gottesdienst im Zentrum Kohlfist mit Pfarrerin Andrea Pfeifer
SO	13. Februar	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Andrea Pfeifer
		10.45 Uhr	Gottesdienst für Jugendliche

Wichtige Telefonnummern

• Ambulanz	144	• Giftnotfall	145
• Feuerwehr	118	• Polizeinotruf	117
		• SPITEX	052 659 28 02

Schule Feuerthalen



Informationen der Schulpflege

Gutscheine für die Zürcher Schulzahnuntersuchung

Liebe Eltern

Bitte beachten Sie, dass der anfangs Schuljahr abgegebene Gutschein für die Schulzahnuntersuchung 2010/2011 bis Ende Februar 2011 bei einer Zahnärztin, einem Zahnarzt oder einer Zahnklinik Ihrer Wahl eingelöst werden muss.

Die Untersuchung muss also bis Ende Februar 2011 vom Zahnarzt bestätigt sein.

Nach diesem Datum übernimmt die Schule Feuerthalen die Kosten für den zahnärztlichen Untersuch Ihres Kindes nicht mehr, und der Gutschein im Wert von 65 Franken ist somit verfallen.

Ihre Schulpflege

Römisch-katholische Kirche

SO	6. Februar	9.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Segnungen in Feuerthalen
		18.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Segnungen in Uhwiesen
MI	9. Februar	18.30 Uhr	Rosenkranz, anschliessend
		19.00 Uhr	Eucharistiefeier
FR	11. Februar	9.00 Uhr	Eucharistiefeier
		16.30 Uhr	«Fiire mit de Chliine» in der Kirche St. Leonhard
SO	13. Februar	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen
		18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Uhwiesen
MI	16. Februar	18.30 Uhr	Rosenkranz, anschliessend
		19.00 Uhr	Eucharistiefeier
FR	18. Februar	9.00 Uhr	Eucharistiefeier

Einbürgerungen

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 24. Januar 2011 unter dem Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung in das Bürgerrecht der Gemeinde Feuerthalen aufgenommen:

- **Rexhepi, Naire (w), geb. 10. Februar 1986**
Staatsangehörige von Serbien
wohnhaft in Feuerthalen
- **Kamberi, Veton (m), geb. 2. November 1998**
Staatsangehöriger von Mazedonien
wohnhaft in Feuerthalen

Diese Publikation erfolgt gestützt auf § 17 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung.

Feuerthalen, 4. Februar 2011

Gemeinderat Feuerthalen

Gemeinderatskanzlei

Terminkalender Februar / März 2011

Wochentag	Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Montag	7. Februar	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderatskanzlei Feuerthalen
Montag	7. Februar	Gesamtübung Feuerwehr Ausseramt	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Feuerwehr Ausseramt
Montag	7. Februar	Vereinsübung Samariterverein	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
Mittwoch	9. Februar	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Mittwoch	9. Februar	Andy Egbert Blues Band (Beginn 20.30 Uhr)	Dolder2, Feuerthalen	Dolder2
Mittwoch	16. Februar	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Donnerstag	17. Februar	Mütter- und Väterberatung	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
Freitag	18. Februar	Generalversammlung Samariterverein		Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
Freitag	18. Februar	Nothelferkurs	Flurlingen	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
Samstag	19. Februar	Nothelferkurs	Flurlingen	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
Samstag	19. Februar	Jahreskonzert	Mehrzweckhalle Stumpenboden	Musikverein Feuerthalen
Samstag	19. Februar	Reto Burrell CH (Beginn 20.30 Uhr)	Dolder2, Feuerthalen	Dolder2
Sonntag	20. Februar	Ökumenischer Suppentag	Mehrzweckhalle Stumpenboden	Kirchgemeinden
Montag	21. Februar	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderatskanzlei Feuerthalen
Mittwoch	23. Februar	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Montag	28. Februar	Sportferien (bis 11. März)		Schulgemeinde Feuerthalen
Mittwoch	2. März	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Zentrum Spilbrett	Kirchgemeinden
Mittwoch	2. März	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Donnerstag	3. März	Mütter- und Väterberatung	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch

Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)